

König*in, Priester*in, Prophet*in, Kind Gottes: Taufe

Die Taufe ist Gottes Geschenk an uns. Gott sagt uns in der Taufe zu: „Du bist mein geliebtes Kind“. Mit der Taufe werden wir Mitglied der Kirche. Wir nehmen Gottes Liebe an und bekennen uns dazu, als Christin oder Christ leben zu wollen. Werden kleine Kinder getauft, tun dies stellvertretend die Eltern und Patinnen oder Paten. Viele allgemeine Informationen zur Taufe finden Sie auf der Website des Bistums Mainz: <https://bistummainz.de/glaube/sakramente/index.html> Die Informationen zur Taufe in den Gemeinden unseres Pastoralraumes finden Sie gleich hier unten.



*Von Andreas Reifenberg
5. Sept. 2023*

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen?

Anmeldung: Sie kommen mit der Geburtsurkunde ins Pfarrbüro. Dort erstellen wir gemeinsam eine Anmeldung zur Taufe. Ihr Pfarrbüro und die Öffnungszeiten finden Sie [hier](#). (link zu „über uns“/Pfarrbüros)

Vorbereitung: Sie bereiten die Taufe Ihres Kindes im Gespräch mit jemandem aus unserem Pastoralteam vor. Im Taufgespräch wird konkret die Tauffeier besprochen, hier ist auch Raum, miteinander zu überlegen, wie Sie Ihr Kind im Glauben aufwachsen lassen können.

In Dieburg bereiten sich die Eltern in einer kleinen Gruppe gemeinsam vor.

Tauftermin: Für die Tauf feiern gibt es feste Termine, die von Gemeinde zu Gemeinden unterschiedlich sind. So ergibt sich für Sie eine große Auswahl. Darüber hinaus kann die Taufe auch jederzeit im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes stattfinden.

Sie möchten Taufpate werden? Sie genießen das Vertrauen der Eltern des Kindes. Gemeinsam erklären Sie sich bereit, das Kind im Glauben zu erziehen. Wenn Sie Fragen dazu haben: Die Pfarrgemeinde unterstützt Sie gern dabei.

Ganz praktisch: Im Pfarrbüro erhalten Sie einen sogenannten Patenschein. Dieser enthält neben Ihren persönlichen Daten auch den Nachweis darüber, dass Sie Mitglied der katholischen Kirchengemeinde sind. Der Patenschein wird kostenfrei ausgestellt und kann nach telefonischer Bestellung während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Wenn das Kind christlich –in diesem Falle- katholisch getauft wird, sollte wenigstens eine*r der Pat*innen ebenfalls christlich sein und einer der Kirchen angehören. Von weiteren Taufzeugen wird erwartet, dass sie selbst getauft und nicht aus der Kirche ausgetreten sind.

Sie möchten selber getauft werden?

Man ist nie zu alt, um getauft zu werden. Erwachsene bitten für sich selbst um die Taufe. Sie bereiten sich im so

genannten Katechumenat eine längere Zeit darauf vor. Schließlich geht es darum, in den Glauben hineinzuwachsen, und das braucht Zeit.

Die Taufe selbst erfolgt häufig in der Osternachtfeier. Das Sakrament wird von erwachsenen Täuflingen zugleich mit Kommunion und Firmung empfangen.